

Verkehrs-Initiative Hösbach e.V. - Hauptstraße 5 - 63768 Hösbach

Markt Hösbach
Herr Bürgermeister Baumann
Rathausstr.

63768 Hösbach

cc: Bayerisches Staatsministerium des Innern, für
Bau und Verkehr
Herrn Ministerialrat Payer

80524 München

Hösbach, den 2.12.2013

**Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, Bau und Verkehr
Anfrage zur Zulässigkeit von stationären Geschwindigkeitsmessenanlagen vom 14.10.2013**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Baumann,

wie in dem Schreiben des Innenministeriums ausgeführt, erwarteten auch wir nach einer mehr als zehnjährigen Bauzeit an der BAB A3 in unserer Region nun endlich auch die im Planfeststellungsverfahren für den Ausbau prognostizierten Entlastungseffekte für die Ortsdurchfahrt Hösbach.

Doch leider ist davon nichts zu spüren – die Verkehrszahlen sind laut der aktuellen Verkehrsuntersuchung im Rahmen des ISEK (Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept) für Hösbach aus dem Jahr 2011 für den KFZ und Schwerlastverkehr wieder auf dem Stand von 2005 angestiegen. Die Daten dazu liegen öffentlich vor. Zusätzlich belastend kommen die Ausweichverkehre bei Störungen auf der BAB A3 dazu. Die aktuell ermittelten Zahlen aus der Verkehrsuntersuchung widersprechen der Stellungnahme der örtlich zuständigen Polizeibehörde, dass es sich bei dem überwiegenden Teil des Schwerlastverkehrs um Ziel- und Quellverkehres wegen der Gewerbe- und Industrieansiedlungen handelt. So wurden dort in Summe ca. 260 SV/24h (=43%) als Quell- und Zielverkehr und 350 SV/24h (=57%) als reiner Durchgangsverkehr ermittelt. Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang auch, dass seit dem 11.11.2008 durch das LRA Aschaffenburg eine Sperrung der B26/OD Hösbach für den Schwerlastverkehr umgesetzt wurde. Die Messdaten des Straßenbauamts Aschaffenburg belegen eine 50-70%ige Zunahme des Gesamtverkehrs (s. Anlage1) während der planmäßigen, durchschnittlich alle 3 Jahre für ca. 6 Wochen stattfindenden Instandsetzungsarbeiten an der A3 (Lt. Autobahndirektion ist eine Sperrung jeweils 1 Fahrtrichtung alle 6 Jahre notwendig, s. Schreiben Präsident Autobahndirektion Nordbayern an MDB Norbert Geis vom 5.4.2013), bei 2 Fahrspuren bedeutet das durchschnittlich alle 3 Jahre 6 Wochen eine DTV von ca.22000 Fahrzeugen.

Internet:
www.vihoesbach.de
email:
info@vihoesbach.de

1. Vorsitzender:
Hans-Peter Schmitt
Tel. 06021/540116
Fax. 06021/540149

2. Vorsitzender:
Friedrich Mesenzehl
Tel. 06021/56784
Fax. 06021/56860

Schriftführer:
Hans-Dieter Schüssler
Tel. 06021/54688

Bankverbindung:
Raiffeisenbank Aschaffenburg
BLZ 795 625 14
Konto 422 177

Eine Bewertung der in den Jahren 2010 bis 2013 ereigneten Unfälle oder der (Einsatz-)Zahlen der Polizei ist irrelevant, da die Blitzanlagen nicht dem Zweck der Unfallreduzierung dienen sollen, sondern dem Lärmschutz der Bevölkerung. Die häufig stattfindenden Bagatellunfälle finden bei der Aussage zur Unfallhäufigkeit ohnehin keine Berücksichtigung.

Die Wünsche und Bitten der Anwohner hinsichtlich einer Lärmreduzierung sind wohlbegründet. Seit Anfang des Jahres liegt die Lärmkartierung des Landesamts für Umwelt vor, die eine erhebliche Zahl von Lärmbetroffenen in Hösbach belegt. (s. Anlage 2). §47d BImSchG sieht deswegen Lärmaktionspläne vor. Ausführliche Erläuterungen dazu finden sich in den Hinweisen des Bund/Länder-Arbeitskreises Immissionsschutz. (LAI-AG Lärmaktionsplanung, Fassung vom 18.6.2012) Eine der Zielsetzungen der Umgebungslärmrichtlinie ist unter anderem die Vorbeugung gegen Umgebungslärm. Ein weiteres wesentliches Merkmal der Lärminderungsplanung ist die Kosten-Nutzenanalyse der Maßnahmen. In den Hinweisen des LAI-AG finden sich detaillierte Folgekosten von übermäßiger Lärmbelastung, sowohl in Form von Gesundheitskosten, als auch in Form von Wertminderungen der betroffenen Immobilien. Ohne einem immissionsschutzrechtlichen Gutachten vorzugreifen, erachten wir z.B. eine stationäre Blitzanlage als geringinvestive Maßnahme mit großem Nutzen-Kosten-Verhältnis.

Die Schwerpunktaktionen der Polizei und der Bediensteten des Markts Hösbach zur verstärkten Verkehrsüberwachung dürften ein deutlich ungünstigeres Kosten-Nutzen-Verhältnis haben. Die von der Polizei belegte geringe Überschreitungsquote hat ihre Ursache in der verkehrsverlangsamenden Wirkung des Messfahrzeugs. Das Messfahrzeug verengt eine Fahrspur deutlich und beeinflusst dadurch die gefahrenen Geschwindigkeiten wesentlich. Zudem ist das Messfahrzeug schon von weitem sichtbar und entfaltet dadurch schon eine verkehrsbremsende Wirkung. Einen großen Einfluss auf die Beanstandungsquote hat auch der Zeitpunkt der Messungen. Zu Hauptverkehrszeiten mit hoher Verkehrsdichte sind die gemessenen Geschwindigkeiten natürlich deutlich geringer.

Ein realitätsnäheres Bild der gefahrenen Geschwindigkeiten ergeben die Messungen mit Seitenradargeräten. Diese beeinflussen die Kraftfahrzeugfahrer und deren Fahrgeschwindigkeit nicht. Dabei zeigen sich generell höhere Überschreitungsquoten. Vor allen Dingen nachts liegen die Geschwindigkeitsüberschreitungen signifikant höher. (Anlage 3). Die Messungen mit den momentan vom Straßenbauamt installierten Seitenradargeräten dürften dies ebenfalls bestätigen.

Alleine diese Fakten belegen, dass Einzelradarkontrollen und Schwerpunktaktionen der Polizei, selbst bei weiterer Intensivierung der Kontrollen, keine Wirkung zeigen. Unseres Erachtens sind festinstallierte Blitzanlagen die einzige Möglichkeit, eine annähernde Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit und damit eine Senkung des Lärmpegels zu erreichen. Als Standort dafür schlagen wir die im Zuge der Neugestaltung der Hauptstraße neu errichtete Lichtzeichenanlage an der Einmündung Robert-Koch-Straße/ Hauptstraße und am östlichen Ortseingang den jetzigen Standort der Geschwindigkeitshinweistafel vor.

Die von der örtlichen Polizeibehörde vermutete Verkehrsverlagerung des Durchgangsverkehrs in Seitenstraßen müsste durch die laufenden Verkehrszählungen erst einmal belegt werden. Das im Konsens von Bürgern und Gemeinderat verabschiedete Verkehrskonzept hält geringfügige Verkehrsverlagerungen durchaus für akzeptabel.

Obwohl der Marktgemeinderat Hösbach den gesetzlich vorgesehenen Weg eines Lärmaktionsplans in seiner Sitzung vom 13.11.2013 abgelehnt hat, beantragen wir, zur Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie und zur vorbeugenden Lärminderung folgende Maßnahmen im Zuge des Hauptstraßenausbaus umzusetzen:

1. Stationäre Geschwindigkeitsmessenanlagen an den vorgeschlagenen Orten
2. Einbau von lärmminderndem Asphalt im Zuge der Hauptstraßensanierung
3. Verlängerung des Tempo 30 Bereichs im westlichen Ortseingang von der Robert-Kochstraße bis zu dem geplanten Baumtor
4. Verlängerung des Tempo 30 Bereichs am östlichen Ortseingang bis zu der geplanten Verkehrsinsel.

Diese Maßnahmen dienen unter anderem zur Verstetigung des Verkehrs und zur Senkung der Spitzenlärmpegel. In andernorts durchgeführten Lärmaktionsplänen gibt es noch vielfältige andere Maßnahmen, die möglicherweise in Frage kämen. Falls diese gleichwertig wären, könnten selbstverständlich auch andere Maßnahmen durchgeführt werden.

In diesem Zusammenhang möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass die Verstetigung des Verkehrs eine Maßnahme ist, die auch der Luftreinhaltung und Minderung der Luftschadstoffimmissionen dient. Den Markt Hösbach und die verantwortlichen Regierungsbehörden haben wir in mehreren Schreiben auf die immer noch andauernde Überschreitung des Stickoxidgrenzwertes hingewiesen. Leider gibt es dazu bis heute noch keine verbindliche Handlungsperspektive zur Lösung dieses Immissionsproblems. Die vagen Prognosen des LfU hierzu können allenfalls der Beschwichtigung der Betroffenen dienen und scheinen so nicht einzutreffen (s. Bericht zur Bewertung verkehrsbezogener Minderungsmaßnahmen, Bund/Länder AG Immissionsschutz Ausschuss Luftqualität/Wirkungsfragen/Verkehr).

Falls der Marktgemeinderat seine Entscheidung zu einem Lärmaktionsplan nicht revidiert, wäre möglicherweise die Umweltprüfung zu dem Bebauungsplan Hösbach West eine hinreichende Begründung für die vorgeschlagenen Maßnahmen.

Darüber hinaus bitten wir Sie zu prüfen, welche Gebäude von Lärmpegelüberschreitungen betroffen sind. Die vom LfU veröffentlichten Lärmkarten lassen dies nicht genau erkennen. Weiterhin bitten wir Sie prüfen zu lassen, welche Verkehrsmenge bei der Lärmkartierung zugrunde gelegt wurde. Die Zahlen der amtlichen Straßenverkehrszählung weisen gerade im meistbefahrenen Bereich am westlichen Ortseingang erhebliche Diskrepanzen zur Realität auf, wie auch die Messungen des staatlichen Bauamts (Anlage 1) ergeben haben. Das staatliche Bauamt stellt hierzu fest, dass die Querschnitte der Seitenradarmessung und der Straßenverkehrszählung nicht im gleichen Straßenquerschnitt liegen.

In diesem Zusammenhang bitten wir Sie ebenfalls, die jüngsten Ergebnisse der Schallpegelmessung des LfU im Bereich der A3 zu veröffentlichen. Wir weisen darauf hin, dass am östlichen Ortseingang nach wie vor ein Lärmproblem durch das Zusammenwirken der Lärmbelastung der A3 und der B26 besteht.

Vorsorglich bitten wir Sie, uns in diesem Zusammenhang nicht an die Regierung von Unterfranken oder an die Autobahndirektion zu verweisen, die bereits jegliche Verantwortung dafür abgelehnt haben. Die Veranlassung von Maßnahmen zur Lärminderung an der B26 in der Ortsdurchfahrt Hösbach ist einzig und allein Sache des Markt Hösbach, wie uns das LfU Referat 27 Lärmschutz beim Verkehr und das Landratsamt Sachgebiet 81 Natur- und Immissionsschutz mitgeteilt hat. Die entsprechenden Schreiben liegen Ihnen vor.

Im Übrigen bitten wir Sie, die Möglichkeiten der Lärminderung in den Hösbacher Ortsteilen, wie z.B. Hösbach –Bahnhof wenn schon nicht planmäßig, dann wenigstens durch planunabhängige Maßnahmen auszuschöpfen. Dies betrifft genauso die Bereiche z.B. in der Wenighösbacher Straße, die durch die Umsetzung des Verkehrskonzepts vermehrte Verkehrslärmbelastungen erfahren.

Die bei einer Lärmaktionsplanung vorgesehene Öffentlichkeitsbeteiligung wäre sicherlich auch bei planunabhängigen Maßnahmen ein geeignetes Mittel lokale Lärmbrennpunkte zu entschärfen. In diesem Zusammenhang möchten wir auch an den beschlossenen Lenkungsausschuss zur Neugestaltung der Hauptstraße erinnern.

Abschließend möchten wir noch um eine detaillierte Begründung der Ablehnung unseres Antrags zur Durchführung eines Lärmaktionsplans und eine Behandlung und Stellungnahme des Gemeinderats zu den Vorschlägen dieses Schreibens bitten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Peter Schmitt
1. Vorsitzender

Friedrich Mesenzehl
2. Vorsitzender

Anlagen: *Anlage 1*
Daten Seitenradarmessungen Staatliches Bauamt vom 6.4.-29.4. 2013
(Anmerkung: Zählstelle Q1: B26 Ortseingang West, Zählstelle Q2 :B26 Ortseingang Ost)

Anlage 2
Lärmbetroffene in Hösbach

Anlage 3
Daten Seitenradarmessungen Verkehrs-Initiative Hösbach vom 9.5.2013
B26 Ortseingang Ost, zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h,
Stundenwerte Anzahl der Fahrzeuge, Maximalgeschwindigkeit und Geschwindigkeit V85

Maßnahme: **B 26 OD Hösbach**

Zeitraum		von	bis	Anmerkung
Zählintervalle	Phase 1	20.07.2012	26.07.2012	7 Tage
	Phase 2	27.07.2012	02.08.2012	7 Tage
	Phase 3	03.08.2012	09.08.2012	7 Tage
	Phase 4	10.08.2012	16.08.2012	7 Tage
	Phase 5	17.08.2012	23.08.2012	7 Tage
	Phase 6	20.07.2012	31.07.2012	12 Tage - Schulzeit
	Phase 7	01.08.2012	26.08.2012	26 Tage - Ferienzeit + Baustelle BAB 3
	Phase 8	20.07.2012	26.08.2012	38 Tage - Gesamt

Zählstelle Q1-1 B 26

Abschnitt **360**

Station

0,285

Ri Osten

	Längenklassen	Phase 1	Phase 2	Phase 3	Phase 4	Phase 5	Phase 6	Phase 7	Phase 8
Erfassung	<i>bis 2,0m</i>	593	933	1.985	1.606	1.739	1.029	6.200	7.229
	<i>bis 6,0m</i>	48.980	52.029	63.991	62.558	65.263	82.726	236.866	319.592
	<i>bis 12,0m</i>	2.406	2.728	4.501	3.910	4.224	3.984	15.035	19.019
	<i>bis 40,0m</i>	750	855	1.514	1.292	1.424	1.218	5.004	6.222
	Gesamt	52.729	56.545	71.991	69.366	72.650	88.957	263.105	352.062
Zähltag	<i>./Tage</i>	7	7	7	7	7	12	26	38
Durchschnitt	<i>bis 2,0m</i>	85	133	284	229	248	86	238	190
	<i>bis 6,0m</i>	6.997	7.433	9.142	8.937	9.323	6.894	9.110	8.410
	<i>bis 12,0m</i>	344	390	643	559	603	332	578	501
	<i>bis 40,0m</i>	107	122	216	185	203	102	192	164
Werte	<i>DTV</i>	7.533	8.078	10.284	9.909	10.379	7.413	10.119	9.265
	<i>PV</i>	7.426	7.956	10.068	9.725	10.175	7.312	9.927	9.101
	<i>GV</i>	107	122	216	185	203	102	192	164

Zählstelle Q1-2 B 26

Abschnitt **360**

Station

0,300

Ri Westen

	Längenklassen	Phase 1	Phase 2	Phase 3	Phase 4	Phase 5	Phase 6	Phase 7	Phase 8
Erfassung	<i>bis 2,0m</i>	733	1.634	1.809	3.323	2.482	1.299	9.132	10.431
	<i>bis 6,0m</i>	47.329	46.272	63.651	54.832	58.808	78.890	218.443	297.333
	<i>bis 12,0m</i>	2.841	2.630	4.541	3.474	4.170	4.559	14.552	19.111
	<i>bis 40,0m</i>	749	697	1.547	1.158	1.552	1.174	4.949	6.123
	Gesamt	51.652	51.233	71.548	62.787	67.012	85.922	247.076	332.998
Zähltag	<i>./Tage</i>	7	7	7	7	7	12	26	38
Durchschnitt	<i>bis 2,0m</i>	105	233	258	475	355	108	351	275
	<i>bis 6,0m</i>	6.761	6.610	9.093	7.833	8.401	6.574	8.402	7.825
	<i>bis 12,0m</i>	406	376	649	496	596	380	560	503
	<i>bis 40,0m</i>	107	100	221	165	222	98	190	161
Werte	<i>DTV</i>	7.379	7.319	10.221	8.970	9.573	7.160	9.503	8.763
	<i>PV</i>	7.272	7.219	10.000	8.804	9.351	7.062	9.313	8.602
	<i>GV</i>	107	100	221	165	222	98	190	161

Zählstelle Q1

Querschnitt

	Längenklassen	Phase 1	Phase 2	Phase 3	Phase 4	Phase 5	Phase 6	Phase 7	Phase 8		Verkehrszunahme Phase 6 zu Phase 7
Werte	<i>DTV</i>	14.912	15.397	20.506	18.879	19.952	14.573	19.622	18.028		34,65%
	<i>PV</i>	14.697	15.175	20.068	18.529	19.527	14.374	19.240	17.703		33,85%
	<i>GV</i>	214	222	437	350	425	199	383	325		92,04%

Zählstelle Q2-1 B 26

Abschnitt **400**

Station **1,140**

Ri Osten

Längenklassen	Phase 1	Phase 2	Phase 3	Phase 4	Phase 5	Phase 6	Phase 7	Phase 8	
Erfassung	<i>bis 2,0m</i>	279	246	220	320	250	447	906	1.353
	<i>bis 6,0m</i>	30.847	33.679	47.888	46.964	47.385	51.838	173.349	225.187
	<i>bis 12,0m</i>	1.833	1.928	2.664	2.337	2.752	2.851	9.378	12.229
	<i>bis 40,0m</i>	391	431	855	794	822	590	2.873	3.463
	Gesamt	33.350	36.284	51.627	50.415	51.209	55.726	186.506	242.232
Zähltag	<i>./Tage</i>	7	7	7	7	7	12	26	38
Durchschnitt	<i>bis 2,0m</i>	40	35	31	46	36	37	35	36
	<i>bis 6,0m</i>	4.407	4.811	6.841	6.709	6.769	4.320	6.667	5.926
	<i>bis 12,0m</i>	262	275	381	334	393	238	361	322
	<i>bis 40,0m</i>	56	62	122	113	117	49	111	91
Werte	<i>DTV</i>	4.764	5.183	7.375	7.202	7.316	4.644	7.173	6.375
	<i>PV</i>	4.708	5.122	7.253	7.089	7.198	4.595	7.063	6.283
	<i>GV</i>	56	62	122	113	117	49	111	91

Zählstelle Q2-2 B 26

Abschnitt **400**

Station **1,130**

Ri Westen

	Längenklassen	Phase 1	Phase 2	Phase 3	Phase 4	Phase 5	Phase 6	Phase 7	Phase 8
Erfassung	<i>bis 2,0m</i>	297	283	278	575	334	492	1.345	1.837
	<i>bis 6,0m</i>	25.598	28.947	45.811	45.142	44.084	43.389	164.904	208.293
	<i>bis 12,0m</i>	1.422	1.540	2.435	2.067	2.396	2.217	8.275	10.492
	<i>bis 40,0m</i>	390	486	940	921	974	657	3.280	3.937
	Gesamt	27.707	31.256	49.464	48.705	47.788	46.755	177.804	224.559
Zähltag	<i>./Tage</i>	7	7	7	7	7	12	26	38
Durchschnitt	<i>bis 2,0m</i>	42	40	40	82	48	41	52	48
	<i>bis 6,0m</i>	3.657	4.135	6.544	6.449	6.298	3.616	6.342	5.481
	<i>bis 12,0m</i>	203	220	348	295	342	185	318	276
	<i>bis 40,0m</i>	56	69	134	132	139	55	126	104
Werte	<i>DTV</i>	3.958	4.465	7.066	6.958	6.827	3.896	6.839	5.909
	<i>PV</i>	3.902	4.396	6.932	6.826	6.688	3.842	6.712	5.806
	<i>GV</i>	56	69	134	132	139	55	126	104

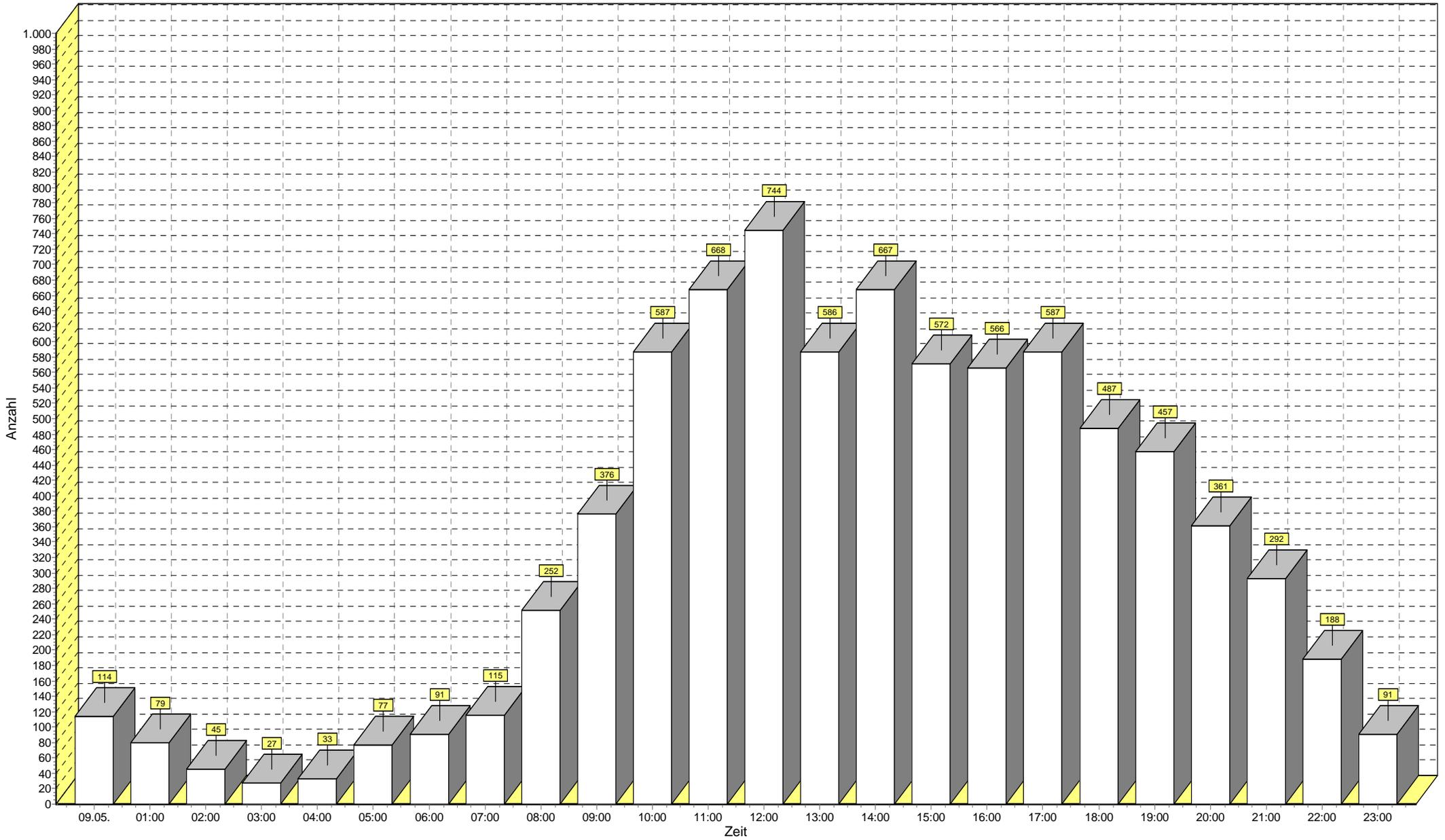
Zählstelle Q2

Querschnitt

	Längenklassen	Phase 1	Phase 2	Phase 3	Phase 4	Phase 5	Phase 6	Phase 7	Phase 8		Verkehrszunahme Phase 6 zu Phase 7
Werte	<i>DTV</i>	8.722	9.649	14.442	14.160	14.142	8.540	14.012	12.284		64,07%
	<i>PV</i>	8.611	9.518	14.185	13.915	13.886	8.436	13.775	12.089		63,29%
	<i>GV</i>	112	131	256	245	257	104	237	195		127,73%

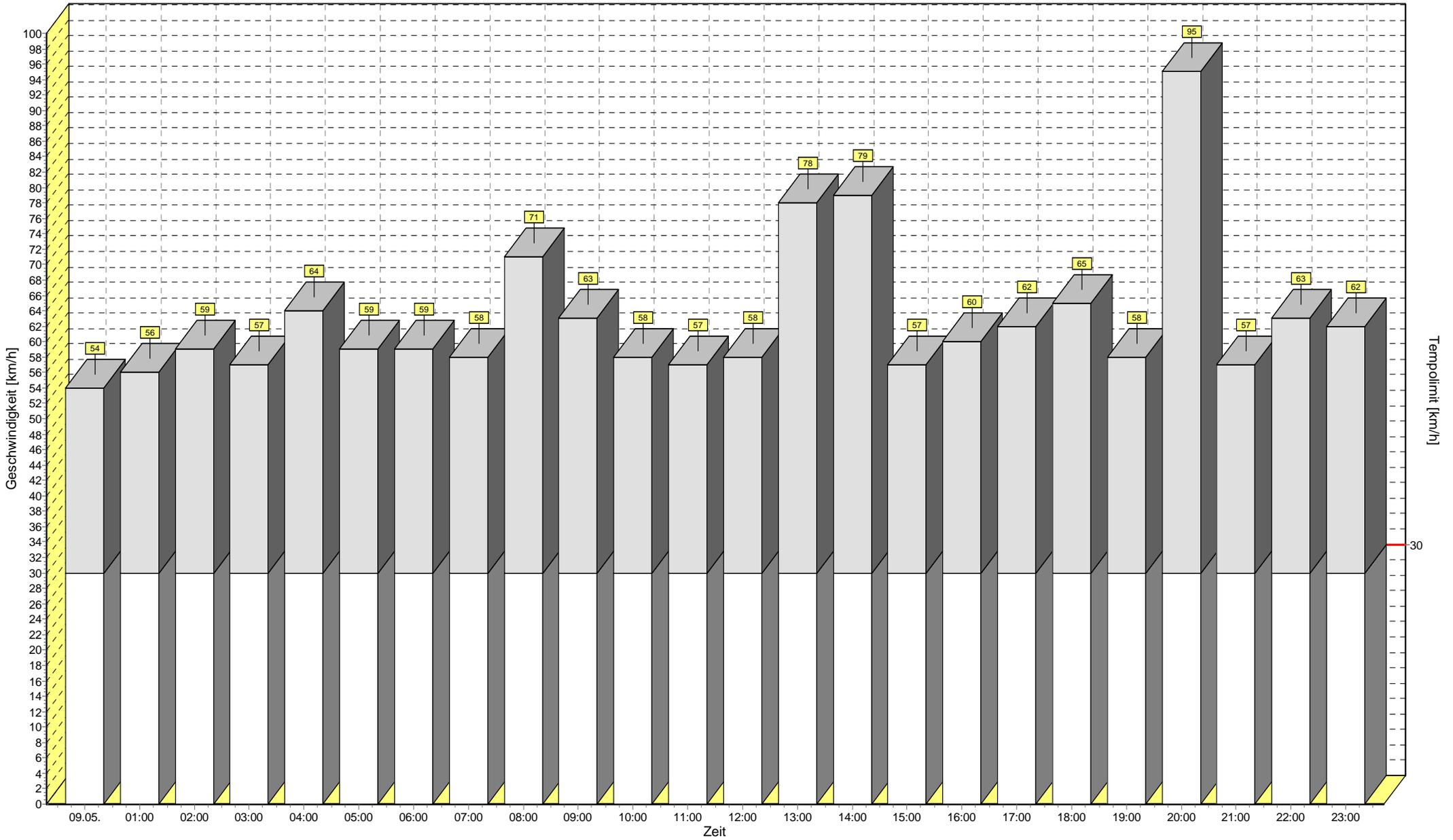
GKZ	Gemeinde	Betroff. EW L _{DEN} ¹	Betroff. EW L _{Night} ²	Kartierte Straßen ³	Betroff. L _{DEN} BAB 300m ⁴	Betroff. L _{Night} BAB 300m ⁵	>50 Betr. BAB ⁶	>50 Betr. BS ⁷
09679147	Höchberg	74	99	B27,B8	0	0	nein	ja
09671130	Hösbach	138 ¹⁴⁴	191 ¹⁴⁴	B26,A3,L2307	24	44	nein	ja
09671134	Kahl a.Main	62	83	L2305,A45,B8	0	0	nein	ja
09671114	Karlstein a.Main	83	100	L2443,A45,B8	0	0	nein	ja
09675141	Kitzingen	241	285	L2270,L2271,A3,B8,A7	0	0	nein	ja
09671136	Kleinostheim	187	231	A3,A45,B8	0	0	nein	ja
09676133	Kleinwallstadt	150	176	L2309	0	0	nein	ja
09676134	Klingenberg a.Main	62	68	L3259,B469,L2309	0	0	nein	ja
09671139	Laufach	52	91	B26	0	0	nein	ja
09677155	Lohr a.Main	35	53	B26,L2315	0	0	nein	ja
09677157	Marktheidenfeld	43	52	A3,B8,L2315,L2299	0	0	nein	ja
09676139	Miltenberg	120	137	L2310,B469,L2309	0	0	nein	ja
09671143	Mömbris	206	240	L2305,L2307	0	0	nein	ja
09672136	Nüdlingen	53	74	B287	0	0	nein	ja
09676145	Obernburg a.Main	37	59	L2308,B469,B426	0	0	nein	ja
09679170	Ochsenfurt	81	109	L2418,B13,A7	0	0	nein	ja
09679180	Rimpar	103	120	L2294,A7	0	0	nein	ja
09662000	Schweinfurt	997	1235	L2272,B26,L2280,A70,B303,B286	4	8	nein	ja
09676160	Sulzbach a.Main	94	107	L2313,L2309	0	0	nein	ja
09679201	Unterspleichfeld	50	63	A7,B19	0	0	nein	ja
09679202	Veitshöchheim	61	92	B27	0	0	nein	ja
09679205	Waldbüttelbrunn	59	81	L2436,B8,A3,B468,L2298	0	0	nein	ja
09678193	Werneck	44	67	L2446,B19,A7,A70	2	8	nein	ja
09674221	Zeil a.Main	58	73	B26,L2427	0	0	nein	ja
Schwaben								

Anzahl pro Zeitintervall - Alle Fz (Summe)



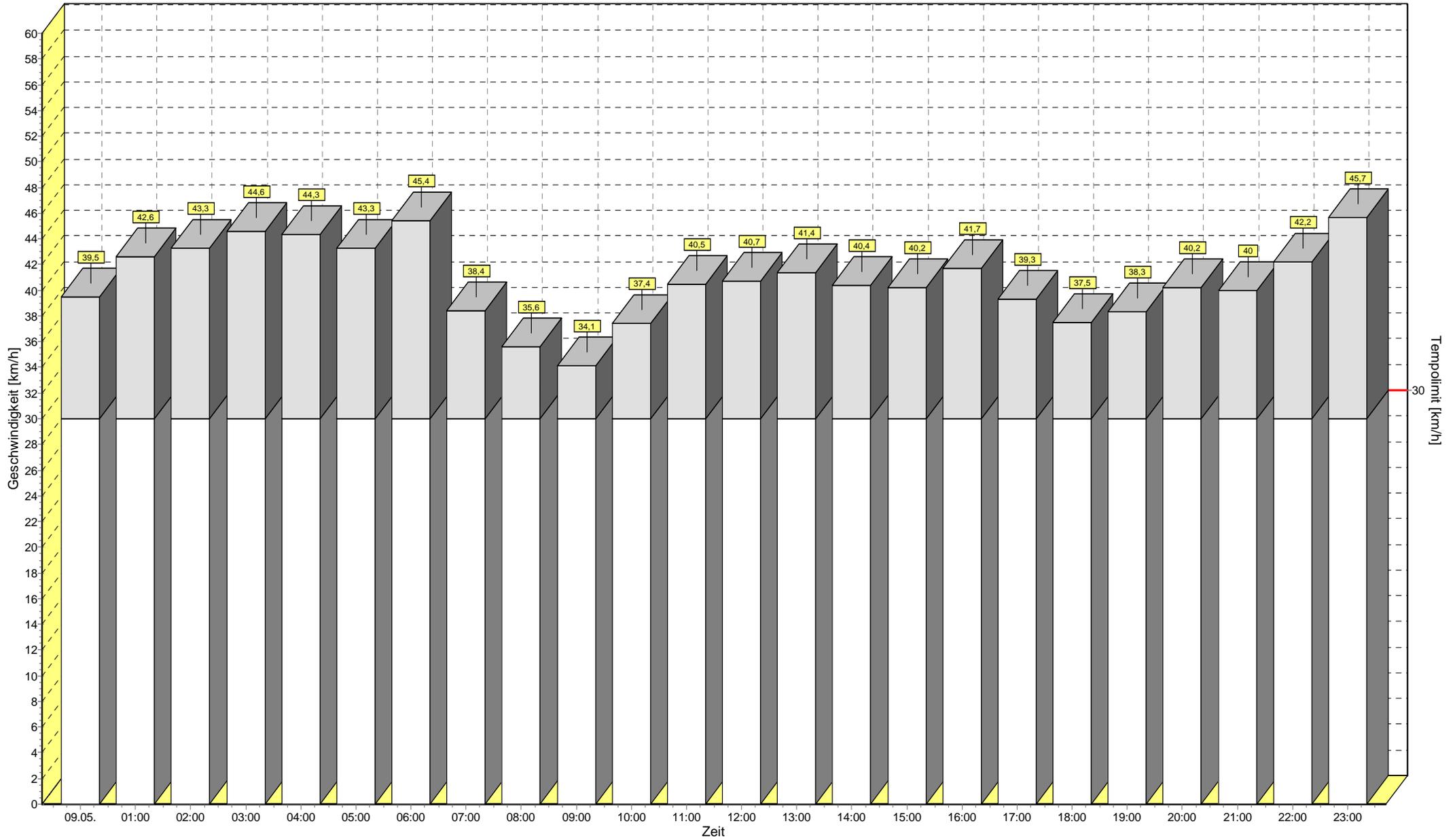
B26 Ost A3 Baustelle
Start: Do 09.05.2013 00:00 Richtung: <=>

V max pro Intervall - Alle Fz (Summe)



B26 Ost A3 Baustelle
 Start: Do 09.05.2013 00:00 Richtung: <=>

V 85% pro Intervall - Alle Fz (Summe)



B26 Ost A3 Baustelle
 Start: Do 09.05.2013 00:00 Richtung: <=>